Gemeinde Südeichsfeld
Hauptausschuss

Diedorf, den 24.03.2014

N i e d e r s c h r i f t

zur 16. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Südeichsfeld am 18.03.2014

Ort: Sitzungssaal Dienststelle Diedorf, Brückenstraße 3
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:25 Uhr

anwesende Ausschussmitglieder: siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt: Herr Gundolf Montag, vertreten durch Herrn Ulrich Montag

Gäste: Ortschaftsbürgermeister
Herr Manfred Röhrig
Herr Frank Peterseim
Gemeinderäte
Herr Roland Oberthür
Herr Alfred Höppner (ab 20:10 Uhr)
Ortsbrandmeister Herr Harald Höppner
Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau Eva Fürstenberg
Frau Ninette Hahn
Frau Claudia Uthe

Ablauf der Beratung:

01. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses, Herr Andreas Henning:
- begrüßt die Anwesenden

02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister:
- stellt Beschlussfähigkeit sowie ordnungsmäßige Ladung des Ausschusses fest
  bei Sitzungsbeginn sind 6 HA-Mitglieder + Bürgermeister anwesend
  (= 7 Stimmberechtigte)

03. Beschlussfassung der Tagesordnung

Bürgermeister:
- bittet um Erweiterung der vorläufigen Tagesordnung: „Billigung und Auslegung des Planentwurfes für den Bebauungsplan Wiesengrund Diedorf"
- bei Nichtbehandlung auf Grund ungünstiger Terminkonstellation Gemeinderatssitzung/Amtsblatt Fortgang des Genehmigungsverfahrens erst im Juni möglich

- Ausschussmitglieder stellen im Laufe der Diskussion fest, dass Bedarf an Wohngrundstücken vorhanden ist
- Bürgermeister sagt fristgemäßen Zugang entsprechender Unterlagen innerhalb der Ladungsfrist zu
- für Gemeinde entstehen keine Kosten

Herr Ulrich Montag:
- regt weitere Ergänzung der Tagesordnung an: Straßenbeleuchtung Unterm Mühlberg, Wendehausen

Bürgermeister:
- schlägt Kompromiss vor: spricht sich für die Einstellung von 4 T€ im Vermögenshaushalt aus, damit die Straße nicht noch einmal geöffnet werden muss (Kabelverlegung + Setzen von Hülsen)
- möchte im Hinblick auf den Haushalt alles außen vor lassen, was vertraglich nicht gebunden ist
- spricht sich für Einarbeitung der Planung Brückenbau Wendehausen aus

Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 04.03.2014:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung der Tagesordnung
4. Berichte der Ausschüsse
5. Beratung und Beschlussfassung – Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014
6. Beratung und Beschlussfassung – Finanzplan 2013 – 2017
7. Beratung und Beschlussfassung – Antrag auf öffentliche Widmung „Seuchenweg" Lengenfeld unterm Stein
8. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Bauleistungen – Außenanlage Bahnhof Lengenfeld unterm Stein
9. Beratung und Beschlussfassung – Nachzahlung Investitionskosten aus 2011 - Kiga Diedorf
10. Beratung und Beschlussfassung – Billigung und Auslegung des Planentwurfes für den Bebauungsplan „Wiesengrund Diedorf"
11. Beratung und Beschlussfassung – Straßenbeleuchtung Wendehausen, Unterm Mühlberg
12. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister
13. Bürgeranfragen
14. Stand der Baumaßnahmen
15. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
16. Verschiedenes

- Einwände werden seitens der Ausschussmitglieder nicht erhoben

04. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Hauptausschusses vom 21.01.2014

- Protokoll liegt allen Mitgliedern des Hauptausschusses vor
- Einwände/Ergänzungen werden seitens der Ausschussmitglieder nicht erhoben

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Hauptausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

05. Vorbereitung der Gemeinderatssitzung vom 03.04.2014

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung

02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

03. Beschlussfassung der Tagesordnung

04. Berichte der Ausschüsse

05. Beratung und Beschlussfassung – Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014

Bürgermeister:
- bittet darum, auftretende Fragen im Vorfeld zu klären, nicht erst während der Gemeinderatssitzung
- sagt auf Anfrage aus, dass in heutiger Hauptausschuss-Sitzung auch Ortschaftsbürgermeister und anwesende Gemeinderatsmitglieder zu Fragestellungen berechtigt sind

Herr Marcel Hohlbein:
- spricht Stellenplan an – im Standesamt ist „ku – Vermerk" (= künftig umzuwandeln) anzubringen - Einsparung von 31 T€

Bürgermeister:
- sagt aus, dass dies nur anzuwenden ist, wenn mit dem Antrag an die Versorgungskasse kein Erfolg erzielt wird

Herr Uwe Metz:
- erkundigt sich nach der Steigerung der Strafzahlung von 13 auf 14 T€; hätte gern entsprechende Gesetze bzw. Richtlinien dazu zur Kenntnis

Bürgermeister:
- führt aus, dass Herr Engelmann-Bärenklau dazugekommen ist
- Satzung des Kommunalen Versorgungsverbandes Thüringen wird mit ausgereicht
- berichtet über Verschiebung der aktiven und passiven Beamten – hat Strafzahlung in Höhe von 31 T€ zur Folge
- Umlagenhöhe beträgt derzeit 96 T€ - bei Erfolg 62 T€ (Verbeamtung Frau Arend, Erhöhung von derzeit 28 auf 40 h/Wo)
- im laufenden Jahr ist für Arbeitgeber mit niedrigeren Kosten zu rechnen

Herr Holger Montag:
- spricht Bauhof an – von 11 Beschäftigten sind in der Praxis nur 5 bis 7 Kräfte im Einsatz
- fordert Statistik über Fehlstunden

- gibt Ärger und Frust der Einwohner in Faulungen wegen Ausfall des Bauhofmitarbeiters zur Kenntnis

Bürgermeister:
- bestätigt nicht zufriedenstellende Situation
- derzeit 3 Langzeit-Erkrankungen; es ist abzusehen, dass sich dies auf 4 erhöht

Herr Marcel Hohlbein:
- verlangt Zahlen über durchschnittlichen Krankenstand

Bürgermeister:
- informiert, dass eine Statistik über Arbeitsstunden geführt wird – bei Auswertung dieser können auch Zahlen zum Krankenstand erstellt werden
- sieht bei Bekanntgabe dienstrechtliches Problem

Herr Frank Peterseim:
- interessiert sich dafür, ob bezüglich der Altersstruktur bereits Veränderungsideen entwickelt worden sind (zukünftiger Renteneintritt mit 63 Jahren bzw. 45 Arbeitsjahren)

Bürgermeister:
- Altersteilzeit kommt nicht in Betracht
- vorzeitiger Renteneintritt bei Ausgleich von Rentenpunkten stellt keine Option dar (zu langer Zeitraum/Wiederbesetzung der Stelle)
- wird 3 Kräfte mit 45 Arbeitsjahren betreffen
- kann perspektivisch auf keine Stelle verzichten
- in Diedorf wird zeitweise mehr Personal benötigt, teilweiser Austausch findet bereits statt
- Alleineinsatz von Bauhofmitarbeitern ist arbeitsschutzrechtlich meist nicht möglich (z.B. bei Grasmahd)

Herr Holger Montag:
- merkt an, dass dauerhaft nur 6 bis 7 Kräfte im Einsatz sind und Beschwerden vorliegen
- über strukturelle Veränderungen/Zentralisierung ist nachzudenken
- entsprechende Beschlussfassung gab es bereits in der Gemeinde Katharinenberg – ist aber nicht umgesetzt worden

Bürgermeister:
- sieht als 1. denkbaren Schritt die Verlagerung des Bauhofes in Lengenfeld unterm Stein, nach Diedorf, da in Lengenfeld unterm Stein jährliche Mietzahlungen in Höhe von 2500 € geleistet werden müssen

Herr Uwe Metz:
- sagt aus, dass die Unterhaltung der Gerätschaften und Fahrzeug anzupassen ist

Bürgermeister:
- berichtet, dass Herr Forkel mit einer diesbezüglichen Prüfung beauftragt worden ist
- ein Problem stellt die Frage der Standpunkte der Winterdienstfahrzeuge dar – Bürger sind sehr anspruchsvoll – Durchführung des Winterdienstes gestaltet sich in anderen Ortschaften (zum Beispiel Treffurt) ganz anders
- Bauhofhalle am Bahnhof in Diedorf wäre für alle nutzbar

Herr Dr. Dieter Herold:
- spricht sich ebenfalls für Zentralisierung aus; Miete dürfte aus seiner Sicht nicht gezahlt werden

Herr Holger Montag:
- regt eine Reduzierung der Anzahl an Multicars von 6 auf 4 an

Herr Manfred Röhrig:
- spricht sich dafür aus, Prioritäten zu setzen – beispielsweise Beräumung der Radwege zurückstellen

Bürgermeister:
- gibt bekannt, dass Fahrzeuge zum Verkauf angeboten worden sind (im Paket)
- im Schnitt sind für jedes Fahrzeug 7,5 T€ zu erwarten
- jüngstes Fahrzeug ist 7 Jahre alt

Herr Frank Peterseim:
- sagt aus, dass sich die Bauhofmitarbeiter in Wendehausen nach wie vor zu Hause während ihrer Frühstücks- und Mittagspause aufhalten

Bürgermeistre:
- entgegnet, dass er entsprechende Dienstanweisung erlassen hat – bei Nichteinhaltung erfolgt eine Abmahnung
- fordert auf, entsprechende Vorgänge in der Verwaltung anzugeben
- sagt nochmals bezugnehmend auf den Bauhof in Lengenfeld unterm Stein aus, dass der Vermieter die Kosten von 2,5 auf 5 T€/Jahr erhöhen wollte, er dies aber kategorisch abgelehnt hat
- gibt zur Kenntnis, dass er den Arbeitsantritt des Hildebrandshäuser Bauhofmitarbeiters in Lengenfeld unterm Stein veranlasst hat und dies seitens der Bevölkerung mit einer „Wegnahme“ gleichgestellt wird

Herr Uwe Metz:
- fordert höhere Effizient des Bauhofes

Herr Frank Peterseim:
- erkundigt sich zum „kw-Vermerk“ bei den Bibliotheken

Bürgermeister:
- informiert, dass die Stelle bei Verrentungseintritt nicht wieder besetzt werden soll
- führt bezugnehmend auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Kultur, Jugend und Touristik und die Ausführungen des Vertreterin der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken aus, dass Förderungen zukünftig nur bei Vorhaltung einer Bibliothekskraft ab 20 Wochenstunden beantragt werden können
- ist zu überlegen, ob in Ortschaften „Bücherstuben“ eingerichtet werden sollten
- gibt auf Anfrage zur Kenntnis, dass in Heyerode Bücher aus Eigenmitteln beschafft worden sind; insgesamt ist der Buchbestand zu hoch
- entsprechende Technik (Computerprogramm) wurde im Ausschuss vorgestellt – erscheint aber allgemein für unsere Gemeinde übertrieben

Herr Uwe Metz:
- spricht sich für Kompromiss aus: allein der Badbetrieb in Lengenfeld unterm Stein kostet der Gemeinde jährlich 32 T€ - man kommt auf Dauer um Stellenstreichung nicht umhin

Ergebnis der Diskussion:
- allgemein sprechen sich die Hauptausschussmitglieder für die Einrichtung von Bücherstuben aus
- Ausschuss erhält Arbeitsauftrag bezüglich zukünftige Gestaltung der Bibliotheken in der Gemeinde

Herr Roland Oberthür:
- interessiert sich für den Personalaufwand im Schwimmbad

Bürgermeister:
- erläutert, dass die Zahl der Badbesucher ausschlaggebend ist – es müssen jeweils ein Schwimmmeister und ein Rettungsschwimmer zusammen anwesend sein
- führt aus, dass man in Rodeberg einen Bauhofmitarbeiter als Schwimmmeister ausbilden lassen hat
- für die Saison Mai bis September ist eine Anstellung von 40 Stunden/Woche bei 7 Tagen/Woche nötig – darüber hinaus fallen noch Überstunden an
- Kosten für Chemie haben sich erhöht
- hebt Engagement des Schwimmbadvereins hervor: Reinigungsarbeiten, Kioskbetrieb, teilweise Übernahme von Personalkosten

Herr Karl-Josef Hardegen:
- unterstützt Ausführungen des Bürgermeisters – Verein mit Herzblut dabei
- Kassenbetrieb wird ebenfalls kostenlos durchgeführt
- Überschuss aus Kaffee wird in Schwimmbad reinvestiert
- Reparatur technischer Geräte erfolgt ebenfalls in ehrenamtlicher Tätigkeit

Im weiteren Verlauf der Beratung werden Anfragen zu verschiedenen Haushaltsstellen an den Bürgermeister bzw. die Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung gestellt, die sogleich beantwortet werden. Da sich keine Änderungen in den einzelnen Haushaltspositionen ergeben, werden die angesprochenen Themen nur aufgezählt:
- innere Verrechnung Bauhof
- Bewirtschaftungskosten gemeindeeigene Objekte
- Fuhrpark der Gemeinde
- Streugut/Winterdienst
- Einsparungsmöglichkeiten Stromkosten Straßenbeleuchtung/Umstellung auf LED-Leuchten
- erhöhte Umlagen an Verbände
- eigene Außengebietsentwässerung/Generalentwässerungsplan
- Mieten/Pachten gemeindeeigene Einrichtungen
- Verwaltungskostenpauschale Rodeberg
- Veräußerung KEBT-Aktien – Gesprächsführung Vertreter KEBT anstehend; Bürgermeister wird mit Nachfrage betr. Auflistung der ehemaligen Gemeinde Katharinenberg beauftragt

Herr Roland Oberthür:
- bittet den Bürgermeister darum, in der kommenden Gemeinderatssitzung zu den geplanten Gesprächen Informationen abzugeben, eventuell in nichtöffentlichem Sitzungsteil
- kritisiert Nichtleistung Dorfgemeinschaftshaus Katharinenberg (45 T€) ohne vorherige Absprache mit dem Ortschaftsbürgermeister

Herr Dr. Dieter Herold:
- sieht hinsichtlich Brückenzustand in Wendehausen Gefahr in Verzug – Planungskosten in Höhe von 10 T€ sollten „zusammengekratzt“ werden
- sieht es als zumutbar an, die Maßnahme DGH Katharinenberg für 1 Jahr zurückzustellen

Bürgermeister:
- kann Gemeinderatsbeschlüsse nur dann umsetzen, wenn diese mit finanziellen Mitteln hinterlegt sind

Herr Harald Höppner, Ortsbrandmeister:

- anstehende Anschaffung eines Fw-Autos in Hildebrandshausen: Fördermittel sind angekündigt, Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich auf 120 T€ bei 160 bis 170 T€ Gesamtkosten
- informiert, dass für die Wehr in Diedorf ein Tanker angeschafft werden muss (Plan 2015)
- benötigt im Hinblick auf Beschaffung notwendiger Ausrüstungsgegenständen Vorgabe verlässlicher Planzahlen; kann mit jetzigen Zahlen leben, Schwankungen und weitere Kürzungen sind nicht möglich
- erklärt, dass Zentralisierung der Bestellung zu keinem Einspareffekt geführt hat

Bürgermeister:

- merkt an, dass 2013 überproportional Mittel für Feuerwehren in Haushalt eingestellt worden sind wegen Investitionsstaus
- sieht Kürzung als unumgänglich an – Minimalausstattung der Feuerwehren in nächsten Jahren
- möchte Bedarf in einer Summe ausschreiben
- sieht Kalkulation der Feuerwehren als Aufgabe des Gemeinderates
- kritisiert Freistellung der Einsatzkräfte vom Arbeitgeber und damit verbunden die der Gemeinde in Rechnung gestellten Verdienstausfälle – Gebührenbescheide für den Feuerwehreinsatz werden künftig erst bei deren Vorlage erstellt

Herr Harald Höppner:

- bemängelt Informationsfluss innerhalb der Wehrführungen – hat offiziell keine Kenntnis von der Beschaffung eines Mannschaftswagens aus Lottomitteln für die Jugendfeuerwehr Faulungen

Bürgermeister:

- sieht dies unter der Prämisse der Zusammenführung der Jugendfeuerwehren
- Gemeinde übernimmt Steuern und Versicherung für das Fahrzeug

Herr Marcel Hohlbein:

- erkundigt sich nach der Jahresrechnung der Kindergärten 2013

Bürgermeister:

- bestätigt, dass Zuweisung der Zuschüsse im Zusammenhang mit den geänderten Kinderzahlen steht
- durch Erhöhung der Elternbeiträge konnte „Verbesserung“ erzielt werden
- über freie Trägerschaft sollte nachgedacht werden (gGmbH)
- sagt auf Nachfrage von Herrn Karl-Josef Hardegen aus, dass Entscheidung über Investitionsprogramm Kindergarten Lengenfeld unterm Stein in nächster Woche getroffen wird

Herr Roland Oberthür:

- spricht Kirche als Eigentümer der Gebäude in Diedorf und Heyerode an
- interessiert sich für die Investitionskostenpauschale

Frau Eva Fürstenberg:

- geht darauf ein, dass in den Zuschüssen für die Kindergärten Pflichtbaurücklagen in Höhe von 10 T€ für Heyerode und 7,2 T€ für Diedorf enthalten sind

Herr Frank Peterseim:

- mahnt wiederholt Darstellung Kindergarten Wendehausen an

- spricht Position Festhalle Wendehausen (VmH S. 22) an: Unterschied Ansatz Einnahmen 900 € 2014 und 4.300 € 2013 erscheinen ihm zu groß – Kontrolle durch Finanzverwaltung erfolgt
- erkundigt sich nach der Einarbeitung der Brücke in Wendehausen

Bürgermeister:
- führt aus, dass er an die Beschlussfassung des Gemeinderates gebunden ist
- Darstellung momentan nicht möglich; wenn dies der Fall ist, kann Maßnahme über Nachtragshaushalt eingestellt werden
- sichert zu, den Erlös aus den Silos (Grundstücksveräußerung in Wendehausen) in den Brückenbau fließen zu lassen

06. Beratung und Beschlussfassung – Finanzplan 2013 – 2017

Bürgermeister:
- erläutert, dass Finanzplan Bestandteil des Haushaltes ist
- gibt zu bedenken, dass ohne gültige Haushaltssatzung weder Investitionen noch freiwillige Leistungen (z.B. Budget Ortschaftsbürgermeister, Schwimmbad) getätig werden können
- strebt Beschlussfassung in nächster Gemeinderatssitzung an

Herr Manfred Röhrig:
- regt Zahlung von Begrüßungsgeld für Neugeborene als Geste an

07. Beratung und Beschlussfassung – Antrag auf öffentliche Widmung „Seuchenweg" Lengenfeld unterm Stein

08. Beratung und Beschlussfassung – Vergabe Bauleistungen – Außenanlage Bahnhof Lengenfeld unterm Stein

09. Beratung und Beschlussfassung – Nachzahlung Investitionskosten aus 2011 Kiga Diedorf

10. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister

11. Bürgeranfragen

12. Stand der Baumaßnahmen

13. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

14. Verschiedenes

Henning
Bürgermeister

Uthe
Protokollführerin